

# Novaeos

Magazin 2019. Gemeinsam Perspektiven entwickeln und Stärken fördern.



Verantwortung tragen –  
neue Kraft schöpfen

## Mutig

**10** Rückblick  
auf 2018

**13** Professionelle  
Beziehungen

**18** Einsatz gegen  
das Tabu

# Inhalt



## 13

### Gesellschaft

Fachliche Hintergründe und interessante Gedanken zur professionellen Beziehungsgestaltung in unserer täglichen Arbeit.



## 04

### Im Dialog

Sind mutige Personen furchtlos – oder ganz einfach leichtsinnig? Woher kommt unser Mut überhaupt und wie viel Mut beweist Noveos als modernes Unternehmen mit sozialem Auftrag? Ein Gespräch über Mut in all seinen Facetten.

## 10

### Rückblick

Oftmals erkennt man erst rückblickend, wie viel man erlebt und erreicht hat. Darum lassen wir unser Jahr 2018 noch einmal Revue passieren – und nehmen Sie mit auf diese kleine Zeitreise.

## 14

### Tagebuch

M. hat einen steinigen Weg hinter sich. Doch mit der professionellen Unterstützung von Noveos und viel Willenskraft hat sie es geschafft, aus ihrer eigenen Story eine Erfolgsgeschichte zu machen. Ein Einblick in ihren Alltag.



# 20

## Gemeinsam Erreichtes

Jubiläen, Weiterbildungen und wertvolle Spender im Überblick. Gratulation – und herzlichen Dank!

## Neuen Mut schenken



Mut hat ganz viele Gesichter. Was ich als mutig empfinde, ist für Sie womöglich nicht der Rede wert. Und womit Sie hadern, mache ich vielleicht mit links. Dieses Verständnis ist essenziell für unsere tägliche Arbeit bei Noveos. Denn bei unseren Klientinnen und Klienten gibt es keine zwei Geschichten, die identisch sind. Jede Person kämpft mit ihren eigenen Ängsten und Sorgen. Und es gibt kein Rezept A oder B, das für alle funktioniert. Nur wenn wir individuell auf jeden Menschen eingehen und seine persönlichen Ressourcen fördern, können wir gemeinsam etwas erreichen. Und neuen Mut schenken.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen bunten Einblick in unser Jahr 2018. Entdecken Sie kleine und grosse Herausforderungen, die wir gemeistert haben und uns mutig in die Zukunft gehen lassen. Viel Vergnügen beim Lesen.

Herzlich

**Thomas Probal**  
Geschäftsführer ad interim

# 16

## Meine Meinung

«Was bedeutet Mut für dich?» – Diese Frage haben zahlreiche Klientinnen, Klienten und Fachmitarbeitende von Noveos beantwortet. Die Erkenntnis: Mut ist nichts Objektives, sondern etwas ganz Individuelles.

# 22

## Organisation

Wer steht hinter dem Verein Noveos? Das erfahren Sie hier in Kürze und finden alle Kontakte zu den verschiedenen Betrieben.

# 18

## Nachgefragt

Seit Jahren setzt sich Franca Weibel für die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen ein. Im Interview erzählt sie von ihren Beweggründen und den Projekten, die sie mit ihrem Verein ins Leben gerufen hat.



## Impressum

**Herausgeber:** Noveos, [www.noveos.ch](http://www.noveos.ch) **Redaktion:** Flurina Decasper  
**Konzept/Gestaltung/DTP:** walder,werber werbeagentur ag, uster  
**Druck:** Staffel Medien AG, Zürich **Auflage:** 2000 Exemplare  
**Titelbild:** Illaria Rebolledo (Klientin), Fabiola Federspiel (Arbeitsagogin) und Regina Biedermann (Jobcoach von Involvis) im Geschäft von TextilArt in Männedorf

Im Dialog

# Vom Mut zu scheitern und von zweiten Chancen.

Was ist eigentlich Mut? Welche Rolle spielen unsere persönlichen Erfahrungen dabei? Und wo liegt die Grenze zwischen Mut und Leichtsinn? Wir haben vier Personen mit unterschiedlichem Bezug zu Noveos eingeladen, über Fragen wie diese zu diskutieren.



### Mut – ein kleines Wort mit grosser Bedeutung.

#### Was bedeutet es für Sie?

**Catherine Sundermeier:** Mut bedeutet Ängste überwinden. Wenn man trotz Bammel oder Unsicherheiten etwas wagt.

**Claudio Andreoli:** Um ehrlich zu sein: Für mich war es mutig, heute hierherzukommen. Ich wusste nicht, was und wer mich erwartet. Mut bedeutet also, über den eigenen Schatten zu springen und sich auf eine ganz neue Situation einzulassen.

**Tim Klose:** Genau. Mutig ist, wenn man die eigene Komfortzone verlässt.

**Claudio Andreoli:** Das habe ich zum Beispiel auch gemacht, als ich meine DJ-Karriere auf Eis gelegt habe und eine Ausbildung bei Holz<sup>2</sup>

begann. Klar, ich wusste, dass eine gute Berufsbildung wichtig ist. Aber meine grosse Leidenschaft dafür zurückzustellen, war nicht einfach. Das brauchte Überwindung und dieser Schritt kam nicht von heute auf morgen.

**Christian Koch:** Mut hat meiner Ansicht nach viel damit zu tun, auf das eigene Bauchgefühl zu hören.

**Catherine Sundermeier:** Das stimmt. Und zwar ganz egal, was andere vielleicht denken oder sagen.

**Claudio Andreoli:** Zum Beispiel wenn man vor dem ganzen Team seine Meinung oder eine persönliche Idee vertritt – obwohl man weiss, dass diese nicht bei allen gut ankommt.

**Tim Klose:** Mut ist eben oftmals auch an Erwartungen geknüpft. Es braucht Mut, den Erwartungen unseres Umfelds nicht zu entsprechen. Unabhängig davon, ob es um das Team, die Eltern oder unsere Gesellschaft im Allgemeinen geht.

**Christian Koch:** Dazu fällt mir der Ausdruck «Mut zur Lücke» ein. Ich kenne diverse Leute, die in der Finanzbranche arbeiten und dabei einem permanenten Druck standhalten müssen. Die Anforderungen sind so hoch, dass sie nie offen zu einer Schwäche stehen würden – aus Angst, den Job zu verlieren. Das geben sie, ohne mit der Wimper zu zucken, zu. Das macht einen schon nachdenklich, oder? Und es zeigt einmal mehr, dass es uns Menschen gar nicht leichtfällt, unsere eigenen Defizite zu akzeptieren. Die wenigsten haben den Mut, bedingungslos zu dieser «Lücke» zu stehen.



## Claudio Andreoli

- Seit 2018 bei Noveos
- Absolviert bei Holz<sup>2</sup> eine Vorbereitung mit anschließender Ausbildung «Schreiner EBA/EFZ»

Sie haben jetzt schon mehrfach das Wort «Angst» verwendet. Wie hängen Angst und Mut zusammen?

**Claudio Andreoli:** Sehr eng, glaube ich. Als ich zum ersten Mal in der Schreinerei mit den grossen, ziemlich gefährlichen Maschinen arbeiten musste, hatte ich grosse Angst davor, mich zu verletzen – vielleicht sogar einen Finger abzuschneiden. Da musste ich meinen ganzen Mut zusammennehmen und mich überwinden. Hätte ich keine Angst gehabt, hätte ich auch keinen Mut gebraucht – ganz einfach. Heute fällt mir das Bedie-

nen der Maschinen viel leichter. Es gehört zu meinem Alltag. Die Angst kam aber zwischenzeitlich mal zurück, als ich beinahe einen Unfall hatte bei der Arbeit...

**Tim Klose:** Fakt ist: Als Teenager hat man oft sehr wenig Angst und traut sich mehr zu, als man bewältigen kann. Man ist vielfach sogar leichtsinnig. Wenn man dann erwachsen wird und in seinem Beruf, in Ihrem Fall als angehender Schreiner, immer mehr Expertise entwickelt, kann man die Gefahren besser einschätzen und wird dadurch vernünftiger. Wenn man dann, wie Sie selbst, trotzdem anpackt und sich dieser Gefahr stellt, ist das mutig.

**Catherine Sundermeier:** Was, wenn die Angst vor einer Niederlage so gross ist, dass sie einen völlig lähmt? Wenn man sich quasi aufgibt, weil man keinen zweiten oder dritten Rückschlag riskieren will? Das sind Fragen, die in unserem Alltag bei Noveos immer wieder aufkommen...

**Tim Klose:** Diese Angst zu scheitern steckt in jedem von uns. Aber wussten Sie, dass das Wort «scheitern» aus der Seefahrt kommt? Wenn ein Holzschiff auf Grund lief und in viele einzelne «Holz-Scheiter» zerbarst,

«Angst und Mut sind eng verknüpft. Wo gar keine Angst ist, ist auch kein Mut.»

war das zwar äusserst unglücklich. Aber ebendiese «Scheiter» boten den Seefahrern eine Schwimmhilfe, um sicher an Land zu gelangen. Scheitern ist also keineswegs endgültig, sondern beinhaltet auch die Möglichkeit einer zweiten Chance. Meine Aufgabe als Therapeut ist es, den Patienten aufzuzeigen, dass es sich auf jeden Fall lohnt, diese Chance zu packen. Wer es gar nicht probiert, kann zwar nicht erneut scheitern, kommt aber niemals weiter.





«Wenn der Wunsch nach Veränderung wächst, kommt automatisch Mut in uns auf.»

## Catherine Sundermeier

- Mitarbeitende Wohnhaus Uster und Begleitetes Einzelwohnen
- Fachfrau Psychiatrie
- Arbeitet seit 2017 bei Noveos

**Christian Koch:** Denken wir nur einmal an ein Kind, das laufen lernt. Es scheitert unzählige Male, bis es endlich gehen, herumspringen und hüpfen kann. Und trotzdem steht es immer wieder auf. Sein Scheitern gehört zum Lernprozess dazu.

**Weshalb wohl erachten wir manche Dinge als mutig, andere hingegen als völlig fahrlässig? Wo liegt die Grenze?**

**Christian Koch:** Eine gute Frage. Vielleicht ist es eben genau die Angst, die den Unterschied macht zwischen Leichtsinn und Mut. Wer etwas Gefährliches macht, aber überhaupt keine Angst empfindet, ist ja eigentlich nicht wirklich mutig. Sondern eben einfach nur leichtsinnig.

**Catherine Sundermeier:** Das zeigt auch, dass Angst eben etwas sehr Sinnvolles ist. Sie schützt uns und macht uns aufmerksam.

**Stichwort Leichtsinn: Wie schätzen Sie den Mut von Extremsportlern ein – zum Beispiel Free-Climber, die beim kleinsten Fehltritt in die Tiefe stürzen?**

**Christian Koch:** Ich glaube, bei solchen «Adrenalin-Junkies» ist es keine Frage des Mutes mehr, sondern eine echte Sucht.

**Tim Klose:** Das sehe ich genauso. Bei jemandem, der «süchtig» ist, ist es eine Art Zwang. Und in diesem Fall hat das meiner Meinung nach nichts mehr mit Mut zu tun.

**Woher kommt denn eigentlich unser Mut?**

**Catherine Sundermeier:** Das kommt ganz auf die Situation an. Geht es zum Beispiel um klassische Mutproben, kommt der Druck mitmachen von aussen.

**Claudio Andreoli:** Bei mir selbst ist es fast immer so, dass mein Mut von aussen gestärkt wird. Wenn zum Beispiel jemand sagt: «Hey, komm schon. Du packst das!», dann macht das viel aus. Ich erinnere mich noch, als ich Skifahren lernte und zum ersten Mal mit der Sesselbahn ganz hoch fuhr. Da stand ich oben am Hang und dachte mir: «Da soll ich runter?» Wäre ich alleine gewesen, hätte ich vielleicht einen Rückzieher gemacht. Aber mein Kollege schaffte es, mich zu überreden und zu motivieren, dass ich schliesslich runterfuhr.

# «Eine psychische Krankheit kann dafür sorgen, dass jeglicher Mut einfach verfliegt.»



## Tim Klose

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Praxis in Zürich

**Tim Klose:** Man könnte sagen, dass es immer irgendeine Motivation braucht, um mutig zu sein. Keinen Zwang – aber eine Motivation. Die kann von aussen kommen, aber auch von innen. Von einem selbst.

**Christian Koch:** Das hätte ich auch gesagt. Bei mir persönlich ist es so, dass ich am mutigsten bin, wenn ich meinen Kopf komplett ausschalte und ganz auf mich und mein Bauchgefühl höre. Wenn ich zu viel nachdenke, laufe ich Gefahr, dass mein Mut immer mehr schwindet...

**Catherine Sundermeier:** Ich glaube, Mut kommt dann von innen, wenn der Wunsch nach Veränderung wächst und grösser wird als die Angst vor dem Neuen, Unbekannten.

**Claudio Andreoli:** Also ich finde: Die beste Motivation für Mut ist doch eigentlich das gute Gefühl, das man hat, wenn man etwas gewagt hat.

**Bei Noveos arbeiten und wohnen über 200 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Welche Rolle spielt das Thema Mut im Zusammenhang mit psychischen Krankheiten?**

**Tim Klose:** Die Krankheit kann dafür sorgen, dass der Mut regelrecht «verfliegt».

**Catherine Sundermeier:** Bei uns im Wohnhaus erlebe ich das jeden Tag. Viele Bewohnerinnen und Bewohner haben den Mut in sich selbst und in ihre Zukunft verloren und kämpfen nun damit, ihn wiederzufinden. Unsere Aufgabe ist es, sie dabei zu unterstützen und zu ermutigen. Das fängt schon damit an, dass wir ihnen aufzeigen, in welchen Situationen sie viel Mut bewiesen haben. Denn das zu erkennen, fällt vielen von ihnen wahnsinnig schwer.

**Tim Klose:** Als Psychiater bespreche ich mit manchen Patienten, dass ich stellvertretend für sie Hoffnung übernehme. Einigen hilft das, ihre eigene Situation zu relativieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Dasselbe geht auch im Zusammenhang mit Mut – sodass ich stellvertretend für die Patienten Mut übernehme.

**Catherine Sundermeier:** Das finde ich einen spannenden Ansatz... und schliesslich ist es genau das, was wir tagtäglich machen in der Betreuung unserer Klientinnen und Klienten.

**Wie steht es denn um unsere Gesellschaft? Sind wir mutige Löwen oder doch eher Angsthäsen?**

**Christian Koch:** Wenn man bedenkt, wie viel Zeit, Geld und Energie wir heutzutage darin investieren, uns für jegliche Eventualitäten abzusichern, sind wir ganz klar Zweiteres. Ich habe das Gefühl, wir sind heute völlig unfähig, Entscheidungen zu treffen und Dinge einfach mal anzupacken oder laufen zu lassen.

**Tim Klose:** Ich bin mir nicht so sicher, ob wir wirklich mutloser geworden sind. Aber unsere Vorfahren mussten halt mutig sein, um zu überleben. Das ist uns heute fremd. Wir tun alles, um so komfortabel wie möglich zu leben. Zugleich gehen wir Bungeejumpen oder springen aus dem Flugzeug, weil sich Mut eben doch sehr gut anfühlt. Spannend, oder?

**Catherine Sundermeier:** Ich glaube, die heutige Gesellschaft ist nicht mutloser geworden – die Art unseres Mutes hat sich jedoch ver-



ändert. Klar, heutzutage sind wir glücklicherweise selten lebensgefährlichen Situationen ausgesetzt. Aber wir werden tagtäglich mit einem unglaublichen Überfluss an Möglichkeiten konfrontiert, der einen schnell überfordert. Heute verlangt es Mut, sich bei dieser riesigen Fülle an Optionen überhaupt für einen Weg zu entscheiden. Und darum versuchen wir vielleicht auch, uns bestmöglich abzusichern.

### **Können nur einzelne Menschen mutig sein – oder auch ganze Unternehmen?**

**Christian Koch:** Auch Unternehmen können und müssen mutig sein. Gerade Personalentscheide sind kein «Klacks» und dürfen nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Ich persönlich finde es generell mutig, ein Unternehmen zu führen. Ganz besonders, wenn es sich dabei um ein Unternehmen mit wirtschaftlichem und sozialem Auftrag handelt – so wie Noveos. Davor ziehe ich meinen Hut!

**Claudio Andreoli:** Da haben Sie sicher recht. Ich erlebe das selbst hautnah mit. Bei Holz<sup>2</sup> setzen wir sehr anspruchsvolle Kundenprojekte um – unser Team besteht aber zu einem grossen Teil aus Mitarbeitenden, die aufgrund ihrer Krankheit manchmal nicht voll leistungsfähig sind. Das ist eine grosse Herausforderung für den ganzen Betrieb.

**Catherine Sundermeier:** Das Wohnhaus Niederuster war definitiv ein mutiges Projekt, das Noveos erfolgreich gemeistert hat. Wir waren überzeugt, dass Bedarf für dieses spezialisierte Angebot besteht. Aber natürlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis sich das Ganze etabliert und eingespielt hatte. Und Noveos brauchte viel Ausdauer und Zuversicht, um nicht nach ein paar Monaten aufzugeben. Der Mut hat sich ausgezahlt. Heute ist das Wohnhaus Niederuster ein fester und erfolgreicher Bestandteil des Angebots von Noveos. ●



«Heutzutage schrecken wir sehr oft davor zurück, Entscheidungen zu treffen.»

### **Christian Koch**

- Abteilungsleiter Soziales der Gemeinde Egg ZH
- Sozialsekretär und Berufsbeistand
- Enge Zusammenarbeit mit Noveos seit 13 Jahren

## Rückblick

# Das war unser Jahr 2018.

Unser Rückblick auf das Jahr 2018 macht uns stolz. Denn er zeigt, wie viel wir erlebt und erreicht haben. Und er macht deutlich, wie bunt und facettenreich unser Alltag bei Noveos eigentlich ist. Schauen Sie mit uns zurück auf zwölf ereignisreiche Monate.

## Januar

Von wegen Januarloch! Das Team von Holz<sup>2</sup> realisiert zum Jahresstart den Innenausbau in einem exklusiven Einfamilienhaus im Zürcher Oberland – mit viel Herzblut und Manpower. Zu den Highlights gehören die Waschtische aus Silestone und die acht Meter lange Ankleide. Bei TextilArt in Männedorf kommen Schnäppchenjäger jetzt dank dem grossen Januar-Sale voll auf ihre Kosten.



## Februar

Grossauftrag: Innerhalb von sieben Arbeitstagen druckt und verpackt das Pack+ 25'000 Stimmrechtsausweise. Der zehnteilige Kurs «Berufliches Sozialtraining» – speziell auf Personen mit Autismus-Spektrumstörung ausgerichtet – wird ab Ende Februar erneut von Involvis durchgeführt. Zudem ist eine Gruppe von angehenden Pflegefachpersonen mit Schwerpunkt Psychiatrie einen Nachmittag lang in Niederuster zu Besuch, wo sie einen Einblick in die Sozialpsychiatrie erhalten.



## März

Holz<sup>2</sup> ist Teil der schweizweiten Kampagne «ausschalten-auftanken» vom Schweizerischen Versicherungsverband SVV. Die Aussage: Wer auch in der Freizeit immer ein wenig im Büro ist, lebt gefährlich. Die Tische der TV-Werbespots werden von Holz<sup>2</sup> zu Glücksbringern verarbeitet, die man in einem Pop-up-Shop in Zürich kaufen kann. Das Brocki Pfannenstil ist an der hippen Messe «Man's World» mit dabei, denn das Label Jeanslife hat seinen Stand mit stylischen Brocki-Möbeln ausgestattet. Zeitgleich gibt es in beiden Brocki-Filialen Hasen, Küken und Blümchen, so weit das Auge reicht: Ostern steht vor der Tür!

## April

Der zehn Meter hohe Turm vor dem Brocki Pfannenstil in Volketswil wird mit neuen Produkten bestückt, vom Surfboard bis zum GhettoBlaster.



## Mai

Die neue Ausgabe des Noveos-Magazins erscheint und bietet neben dem Jahresbericht wieder zahlreiche Interviews, Berichte, Fachthemen und persönliche Geschichten. Im Geschäft von TextilArt werden Werke von Mariann Schneider-Keller ausgestellt und im Wohnhaus Uster findet ein gemeinsamer Frühjahrsputz statt. Alle sind fleissig – mit glänzendem Resultat.



## Juni

Die Mitgliederversammlung von Noveos geht über die Bühne – diesmal in den Räumlichkeiten der Schreinerei Holz<sup>2</sup>. Am letzten Juni-Wochenende lädt das Brocki Pfannenstil in Volketswil ausserdem zum coolen Rampenverkauf mit erlesenen Möbelstücken und Raritäten.

## Juli

Neuerdings können Fachpersonen, die an einer Stelle bei Noveos interessiert sind, ein Online-Stellenabo starten. So werden sie automatisch über neue Stellen informiert. Das Brocki-Interior-Team ist in Uster im Einsatz und richtet den Pop-up-Store «Fast&Chic» ein.



## August

Das Sekretariat von Involvis macht einen gemeinsamen Ausflug in den Zoo Zürich. Das Brocki Pfannenstil in Meilen startet einen grossen Kunst-Event mit Werken renommierter Künstler. Das Brocki-Team nutzt ausserdem das tolle Sommerwetter und trifft sich zum Grillplausch in Meilen.





## September

Wie in jedem Jahr ist Noveos am «Schlösslitag» in der Clenia Privatklinik Schlössli vertreten. Das Brocki Pfannenstil in Volketswil feiert seinen 1. Geburtstag mit einem tollen Fest und Holz<sup>2</sup> setzt im Auftrag eines Kunden einen innovativen Messestand für die «Licht 2018 Davos» um. Jetzt findet ausserdem der beliebte SlowUp Zürichsee statt – und sowohl das Brocki Pfannenstil in Meilen als auch TextilArt sind direkt an der Strecke mit dabei. Pünktlich zu diesem Anlass präsentiert sich das Geschäft von TextilArt in neuem «Look». Im Pack+ kommen bereits jetzt Weihnachtsgefühle auf: Das Team etikettiert Weihnachtskugeln und Glocken, die in einem sozialen Projekt in Indien hergestellt wurden.



## Oktober

Das warme Herbstwetter macht Lust auf Ausflüge und Wanderungen. Acht Personen vom Wohnhaus Sternen verbringen ein Weekend in Scuol. Das Programm haben drei Bewohner mit etwas Unterstützung geplant und auf die Beine gestellt. Wer jetzt auf der Seestrasse durch Männedorf fährt, entdeckt die neue Schaufensterbeschriftung von TextilArt.



## November

In den beiden Brocki-Filialen und bei TextilArt startet der Weihnachtsverkauf mit unzähligen glitzernden Deko- und Geschenkartikeln.



## Dezember

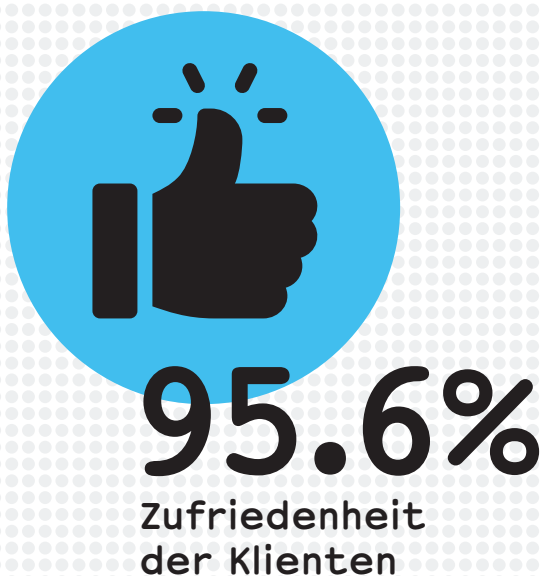
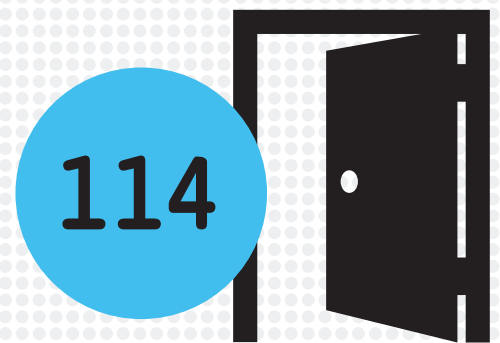
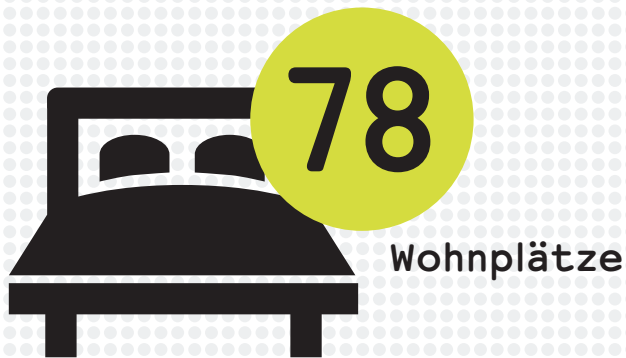
TextilArt hat einen Stand am Männedorfer Christchindlimärt und verkauft dort unter anderem eine Auswahl an neuen, eigenen Kreationen. Samichlaus und Schmutzli statten der Geschäftsstelle von Noveos einen Überraschungsbesuch ab und Holz<sup>2</sup> präsentiert den finalen Prototyp der «Kinderpost» – ein Auftrag der Schweizer Post.



Das war der Rückblick.  
Den Ausblick und die aktuellsten  
News finden Sie auf Facebook!  
[facebook.com/noveos.riedikon](https://facebook.com/noveos.riedikon)



# Jahresbericht 18



Den kompletten Jahresbericht 2018 finden Sie  
unter [www.noveos.ch/jahresbericht18](http://www.noveos.ch/jahresbericht18)



# Bilanz Noveos

Aktiven	31.12.18	%	31.12.17	%
	in CHF		in CHF	
Flüssige Mittel	1'183'742	13.3%	725'353	8.4%
Forderungen	910'590	10.3%	990'143	11.4%
Vorräte	150'156	1.7%	164'057	1.9%
Aktive Rechnungsabgrenzung	156'092	1.8%	42'612	0.5%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'400'580</b>	<b>27.0%</b>	<b>1'922'165</b>	<b>22.2%</b>
Sachanlagen	6'238'797	70.3%	6'481'742	74.8%
Wertschriften und andere Finanzanlagen	239'435	2.7%	264'416	3.1%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6'478'233</b>	<b>73.0%</b>	<b>6'746'158</b>	<b>77.8%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'878'813</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'668'322</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten	-574'895	6.5%	-831'668	9.6%
Sonstige Verbindlichkeiten	-12'016	0.1%	-11'996	0.1%
Passive Rechnungsabgrenzung	-330'212	3.7%	-225'048	2.6%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-917'123</b>	<b>10.3%</b>	<b>-1'068'713</b>	<b>12.3%</b>
Darlehen und Hypotheken	-4'425'250	49.8%	-4'496'250	51.9%
Rückstellungen	-349'903	3.9%	-238'214	2.7%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-4'775'153</b>	<b>53.8%</b>	<b>-4'734'464</b>	<b>54.6%</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	-1'606'760	18.1%	-1'887'233	21.8%
<b>Total Fondskapital</b>	<b>-1'606'760</b>	<b>18.1%</b>	<b>-1'887'233</b>	<b>21.8%</b>
Erarbeitetes freies Kapital	-1'175'674	13.2%	-1'435'049	16.6%
Jahresverlust (+) / Jahresgewinn (-)	-404'103	4.6%	457'136	-5.3%
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>-1'579'777</b>	<b>17.8%</b>	<b>-977'913</b>	<b>11.3%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-8'878'813</b>	<b>100.0%</b>	<b>-8'668'322</b>	<b>100.0%</b>

# Betriebsrechnung Noveos

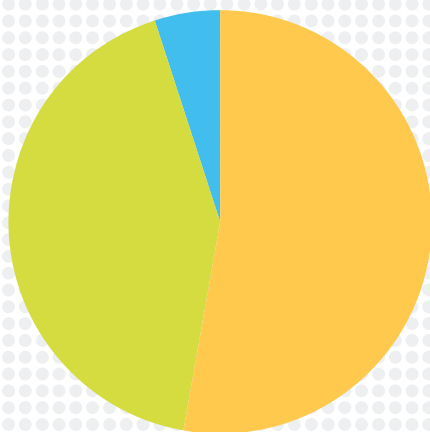
<b>Gesamtbetrieb</b>	<b>2018</b> in CHF	<b>2017</b> in CHF	<b>Veränderung</b> in CHF
Ertrag berufliche Ausbildung und andere Betreute	2'925'341	2'319'430	605'911
Selbstzahler für Wohnheime und Wohnbegleitung	1'463'143	1'400'381	62'762
Erträge aus Produktion und Dienstleistungen	2'841'392	2'784'506	56'885
Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute	-16'565	3'052	-19'616
Miet- und Kapitalzinsertrag	32'305	90'569	-58'265
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	10'621	9'100	1'521
Betriebsbeiträge öffentliche Hand	5'119'310	4'412'850	706'459
Mitgliederbeiträge und Spenden allgemein	15'894	19'307	-3'413
Spenden zweckgebunden	119'191	510'023	-390'832
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>12'510'631</b>	<b>11'549'218</b>	<b>961'413</b>
Besoldungen	-7'004'747	-6'719'483	285'264
Sozialleistungen	-1'011'554	-944'088	67'465
Personalnebenaufwand	-159'959	-137'470	22'490
Honorare für Leistungen Dritter	-159'989	-81'549	78'439
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-8'336'248</b>	<b>-7'882'590</b>	<b>453'658</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>4'174'383</b>	<b>3'666'628</b>	<b>507'755</b>
Lebensmittel und Getränke	-263'109	-248'947	14'162
Haushalt	-50'934	-56'880	-5'945
Unterhalt, Reparaturen, Kleininvestitionen Sachanlagen	-245'057	-208'925	36'131
Aufwand für Anlagenutzung	-1'752'423	-1'906'910	-154'487
<i>davon Abschreibungen</i>	-490'665	-553'150	-62'485
Energie und Wasser	-139'828	-99'515	40'313
Werbeaufwand	-326'394	-310'373	16'021
Büro und Verwaltung	-526'217	-508'240	17'977
Material-, Dienstleistungs- und Werkzeugaufwand Werkstätten	-552'423	-562'558	-10'135
Übriger Sachaufwand	-80'788	-83'994	-3'205
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-3'937'173</b>	<b>-3'986'341</b>	<b>-49'168</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>237'210</b>	<b>-319'713</b>	<b>556'923</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-24'470	-36'464	-11'994
Ausserordentlicher Ertrag	108'651	86'170	-22'481
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>84'181</b>	<b>49'706</b>	<b>34'475</b>
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>321'391</b>	<b>-270'006</b>	<b>591'398</b>
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-119'191	-510'023	-390'832
Verwendung zweckgebundene Fonds	201'902	322'894	120'992
<b>Jahresergebnis nach Fondsergebnis</b>	<b>404'102</b>	<b>-457'135</b>	<b>861'238</b>

## Mitarbeitende 2018 (Klienten)

	Arbeits- plätze	Mitarbeitende 31.12.2018	geleistete Arbeitstage	Männer	Frauen	Ø Alter
Pack+	25	31	6'174	16	15	45.5
Tapa Atelier	10	14	2'531	3	11	45.7
Kafi Fläck	3	4	752	0	4	49.2
Brocki Volketswil und Meilen	36	44	8'113	25	19	41.4
Holz <sup>2</sup>	21	36	5'637.5	32	4	33.1
TextilArt	11	17	3'017	0	17	45.7
IntegraPower	29	26	4'387	16	10	44.5
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>172</b>	<b>30'611.5</b>	<b>92</b>	<b>80</b>	<b>43.6</b>

## Bewohnerinnen und Bewohner 2018

	Wohnplätze	Ø Bewohner	Ø Bewohnerinnen	Ø Alter
Wohnhaus Uster	10	7.2	2.3	25.4
Wohnhaus Stäfa	10	5.3	4.6	31.4
Wohnhaus Sternen	11	4.8	6.0	45.0
Wohnhaus Niederuster	16	5.9	7.0	36.8
Wohngruppe Uster	4	2.4	0.0	38.2
<b>Total Wohnhäuser/Wohngruppen</b>	<b>51</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>35.4</b>
Begleitetes Einzelwohnen	27	14	13	51.9
<b>Total Wohnen gesamt</b>	<b>78</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>43.6</b>

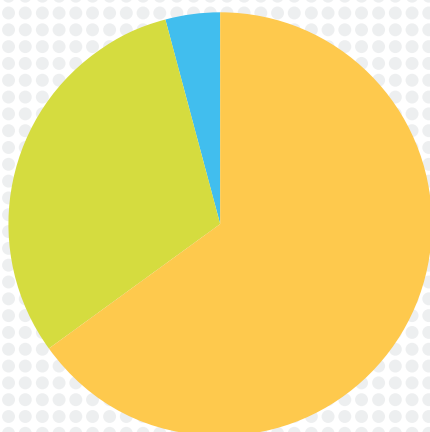


### Zufriedenheit Mitarbeitende 2018 (Klienten)

Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- Bin ich zufrieden mit der zugewiesenen Arbeit?
- Bin ich zufrieden mit der Instruktion und Hilfestellung des Fachpersonals?
- Bin ich zufrieden mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes?
- Ist die Lohnberechnung klar und verständlich?
- Bin ich zufrieden mit meiner Arbeitszeit?

■ + trifft klar zu   
 ■ +/- trifft eher zu  
■ -/+ trifft eher nicht zu   
 ■ trifft klar nicht zu



### Zufriedenheit Bewohnerinnen und Bewohner 2018

Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

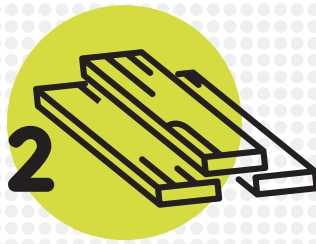
- wirst du zur Selbsthilfe und Selbstbestimmung ermutigt?
- erhältst du genügend Unterstützung für deine Entscheidungen?
- fühlst du dich von deiner Bezugsperson genügend unterstützt?
- ist deine Bezugsperson verlässlich?
- fühlst du dich vom Team genügend respektiert?
- wie zufrieden bist du mit der fachlichen Betreuung im Wohnhaus?



# Holz<sup>2</sup> in Zahlen.

3'421 m<sup>2</sup>

Plattenmaterial verarbeitet



85

Schubladen  
hergestellt



675

Schrankschubläden  
verarbeitet



25

Tische  
geschreinert

38



Türen produziert

35

Betten  
hergestellt



20

Nachttische  
produziert



3'300 m<sup>2</sup>

Oberflächen behandelt

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Noveos.

## A) Erläuterungen zur Bilanz

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung im Umlaufvermögen erfolgt zu Marktwerten. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Passiven sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bestände in fremder Währung bestehen nicht.

### Forderungen

- |   |     |         |
|---|-----|---------|
| • Forderungen gegenüber Betreuten         | CHF | 264'509 |
| • davon Forderungen gegenüber Gemeinwesen | CHF | 230'246 |

### Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)

Zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

- |                                     |     |         |
|-------------------------------------|-----|---------|
| • ARA Lieferungen und Leistungen    | CHF | 26'236  |
| • ARA Betriebsbeiträge Trägerkanton | CHF | 129'856 |

### Warenvorräte

Schreinerei Holz<sup>2</sup> und TextilArt: Vorräte zu Marktwerten  
Brocki Pfannenstil: Die Waren sind Sachspenden von Dritten  
Veränderung Brocki-Inventar = Personalkosten für die Bereitstellung der Ladenartikel plus Entsorgungskosten

### Sachanlagen

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.  
Vom Kanton zugesprochene Investitionsbeiträge werden im Vereinnahmungszeitpunkt bei den Anschaffungswerten der Sachanlagen in Abzug gebracht. Die Abschreibungen werden auf dem Anschaffungswert berechnet, die erhaltenen Investitionsbeiträge werden über eine kongruente Laufzeit (vgl. «Eventualverbindlichkeiten») als Minderung zu den Abschreibungen aufgelöst.

### Anlagekategorie

- | Anlagekategorie                          | Nutzungsdauer |
|--|---------------|
| • Liegenschaften (Anschaffungen)         | 50 Jahre      |
| • Liegenschaften (Renovationen/Umbauten) | 25 Jahre      |
| • Einrichtungen und Maschinen            | 5–12 Jahre    |
| • Fahrzeuge                              | 5 Jahre       |
| • Informatik- und Kommunikationssysteme  | 3–5 Jahre     |

### Verpfändete Aktiven

- Verpfändete Buchwerte zur Sicherung eigener Verpflichtungen
- |   |     |           |
|---|-----|-----------|
| • Liegenschaft Seestern, Männedorf            | CHF | 1'006'385 |
| • Liegenschaft Wohnhaus Stäfa, Stäfa          | CHF | 197'601   |
| • Liegenschaft Brocki Pfannenstil, Volketswil | CHF | 5'506'876 |

### Wertschriften und andere Finanzanlagen

- |   |     |         |
|---|-----|---------|
| • Mieterkautionen                                     | CHF | 239'434 |
| • Buchwert Beteiligung an «Die Sozialfirma AG»        | CHF | 1       |
| • Aktienkapital (400 NA zu je 500.–)                  | CHF | 200'000 |
| • Beteiligungsquote – Kapitalanteil (196 NA zu 500.–) |     | 49%     |
| • Beteiligungsquote – Stimmrechtsanteile              |     | 49%     |
| • Mietzinsertrag (Untermieter von Noveos)             | CHF | 3'006   |

### Verbindlichkeiten (Kreditoren–Offenposten)

- |   |     |         |
|---|-----|---------|
| • Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Nest Sammelstift.) | CHF | 192'506 |
|---|-----|---------|

### Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| • Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (Fahrzeuge) | CHF | 89'588 |
|---|-----|--------|

### Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)

- Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.
- |                                  |     |        |
|----------------------------------|-----|--------|
| • PRA Lieferungen und Leistungen | CHF | 39'721 |
|----------------------------------|-----|--------|

### Darlehen

- Für das Projekt «Ausbau und Weiterentwicklung der Textilwerkstatt»: Ablauf 1.8.2019 (zinslos)
- |  |     |       |
|--|-----|-------|
|  | CHF | 5'000 |
|--|-----|-------|

## Hypothesen

2018: Reduktion durch Amortisation (Fr. 71'000) CHF 4'420'250

## Rückstellungen

Details sind in den Zusatzinformationen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

## Fonds- und Organisationskapital

Die Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals ist aus der Rechnung «Kapitalveränderung Noveos» ersichtlich.

- Schwankungsfonds Kanton Zürich  
Überschüsse oder Verluste innerhalb der einzelnen Leistungsvereinbarungen sind einem Schwankungsfonds (Äufnung und Entnahme plafoniert) zuzuweisen. Die Zuweisung bzw. Verwendung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der Betriebsbeitragsberechnung. Der Saldo des Schwankungsfonds betrug gemäss KSA per Anfang 2018 CHF –875'458. Der Betriebsabschluss Noveos und die Revision finden Anfang April statt. Die Kostenrechnung KSA ist bis Ende Mai einzureichen und wird dann vom Kanton mit oder ohne Änderungen akzeptiert. Aufgrund dieses zeitlichen Versatzes wird in Absprache mit der Revision die Schwankungsfonds-Buchung jeweils im Folgejahr vorgenommen (Buchung Resultat 2018 per Abschluss 2019). Aufgrund des negativen Saldos wird der Schwankungsfonds KSA nicht passiviert.

- Schwankungsfonds SVA  
Aufgrund der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der SVA Zürich für die Abgeltung der beruflichen Massnahmen müssen die Überschüsse bzw. Verluste gesondert ausgewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der gestellten Rechnungen. Der Fonds wurde per 31.12.2015 erstmals geüfnet (CHF 28'950). Analog dem KSA-Schwankungsfonds wird die Veränderung im Folgejahr gebucht.

## Eventualverbindlichkeiten

Investitionsbeiträge des Kantons Zürich werden mit den Investitionen verrechnet. Sie unterliegen einer bedingten Rückzahlungspflicht. Diese tritt ein, wenn eine Zweckänderung oder –entfremdung eintritt. Per Bilanzstichtag besteht eine Eventualverbindlichkeit von CHF 1'993'690.

## B) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

### Beiträge und Spenden

- |   |     |           |
|---|-----|-----------|
| • Betriebsbeiträge der Gemeinden                  | CHF | 72'806    |
| • Betriebsbeiträge Trägerkanton                   | CHF | 4'245'857 |
| • Auflösung Investitionsbeiträge Trägerkanton     | CHF | 142'921   |
| • Betriebsbeiträge anderer Kantone                | CHF | 550'792   |
| • Betriebsbeiträge Bund                           | CHF | 106'754   |
| • Mitgliederbeiträge                              | CHF | 9'730     |
| • Spenden allgemein                               | CHF | 6'164     |
| • Spenden zweckgebunden (ohne Mitgliederbeiträge) | CHF | 119'191   |

### Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg steht insbesondere mit einem zeitfremden Ertrag aus Betriebsbeiträgen des Kantonalen Sozialamts aus Vorjahren 2015–2017 im Zusammenhang (Fr. 82'636).

## C) Weitere Angaben

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen.

### Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

- |  |     |        |
|--|-----|--------|
| • Präsident/Vize-Präs.: Lohn plus Sitzungspauschale  | CHF | 24'500 |
| • Übriger Vorstand: Sitzungspauschalen (à CHF 300.–) | CHF | 11'100 |

### Entschädigungen an der Organisation nahestehende Personen

- |   |     |       |
|---|-----|-------|
| • Vorstandsmitglied Anita Moser, Beratung im Rechnungswesen | CHF | 4'336 |
|---|-----|-------|

### Lohnsumme der Geschäftsleitung (3 Pers.) nach ZEWO-Methodik

- |   |     |            |
|---|-----|------------|
| • Lohnaufwand inkl. aller Lohnnebenkosten         | CHF | 353'842    |
| • Aufwand für Mittelbeschaffung (*)               | CHF | 111'585    |
| • Übriger administrativer Mittelaufwand, ohne (*) | CHF | 1'894'107  |
| • Projekt- und Dienstleistungsaufwand             | CHF | 10'665'212 |

# Revisionsbericht



Tel. 044 931 35 85  
Fax 044 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

### Verein Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Riedikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wetzikon, 3. Mai 2019

BDO AG

Roger Biber

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marco Suter

Zugelassener Revisionsexperte

## Beilagen

Jahresrechnung

...unseren engagierten  
Mitarbeitenden.

...den zuweisenden  
Stellen, die auf unser  
Know-how vertrauen.

...unseren  
Klientinnen  
und Klienten  
im Wohnen,  
die auf unsere  
professionelle  
Begleitung vertrauen.

Wir  
sagen  
❤-lich  
danke...

...unseren  
grosszügigen  
Spendern.

...den Kunden,  
die unsere Produkte gekauft  
oder unsere Dienstleistungen  
in Anspruch genommen haben.

...unserem  
kompetenten und motivierten  
Fachpersonal.

...unseren Partner-  
organisationen.

## Gesellschaft

# Zwischen Nähe und Distanz.

**«Niemand ist eine Insel» – so ein Sprichwort. Das bedeutet: Wir alle leben unterschiedliche Beziehungen, die uns prägen. Das gilt für private wie auch für professionelle Beziehungen. Letztere spielen im Alltag von Noveos eine zentrale Rolle. Sie zu verstehen und richtig zu gestalten ist essenziell.**

Familie, Nachbarn, Arbeit, Freundeskreis – wir alle leben in Systemen und treten dabei permanent in Beziehung miteinander. Diese Beziehungen und die damit einhergehenden Erfahrungen beeinflussen unsere Gefühle und unser Denken massgeblich. Die Bedeutung von zwischenmenschlichen Beziehungen für die persönliche und gesundheitliche Entwicklung ist folglich enorm.

### **Wertschätzung und Empathie**

Die soziale Arbeit mit Menschen erfordert eine besondere Beziehungsgestaltung und einen empfindsamen Umgang mit der daraus resultierenden Verantwortung. Die Qualität der professionellen Beziehung ist dabei eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Hilfe und die Achtsamkeit der Begleitung. Für die Fachmitarbeitenden von Noveos bedeutet das: Sie müssen sich ihren eigenen Rollen und Erwartungen bewusst sein, um den Klienten ein passendes professionelles Beziehungsangebot machen zu können. In einer Befragung von Peukert et al. formulierten die Klienten eine wertschätzende, empathische Haltung als wichtigste Qualität eines Betreuers (vgl. Peukert et al. O.J., S. 102). Die professionelle Beziehung scheint demnach ein zentrales, womöglich sogar das wichtigste Instrument im Zugang zur Klientel sowie zur Umsetzung hilfreicher Massnahmen zu sein. Die Sozi-

alarbeiterin und Psychotherapeutin Silke Birgitta Gahleitner kommt zum Schluss, «dass der Erfolg der professionellen Begleitung mit der Qualität der helfenden Beziehung steht und fällt» (Gahleitner 2007, S. 4).

### **Klare Rollenverteilung**

Doch was genau macht eine professionelle Beziehung aus? Wie hebt sich die Beziehung zwischen Fachperson und Klient ab von der Beziehung zwischen zwei guten Freundinnen, die bei Problemen füreinander da sind? Die wesentlichen Unterschiede lassen sich anhand von drei Faktoren beschreiben: Rollen, Kontext und Auftrag. In professionellen Beziehungen bestehen stets verschiedene Rollen. Fachperson und Klient haben unterschiedliche Expertisen und Aufgaben. Der Klient ist Experte für sich selbst, seine Probleme und Ziele. Die Fachperson ist Experte für ein bestimmtes, die Unterstützung der Klienten betreffendes Fachgebiet. Der Klient hat ein Anrecht auf Beratung und Unterstützung durch die Fachperson und nicht umgekehrt. Die Rollen sind in professionellen Beziehungen also klar festgelegt und mit bestimmten Erwartungen verknüpft.

### **Krisen und Konflikte**

Eine professionelle Beziehung sollte zudem tragfähig sein. Dies bedeutet, dass die Fachkraft die Probleme der Klienten aushält und sie auch

in schwierigen Phasen oder Krisen begleitet. Die Anliegen der Klienten stehen stets im Mittelpunkt. Das Austragen von Konflikten wird dabei als notwendiger Aspekt der Auseinandersetzung verstanden und nicht als persönliche Kränkung.

### **Noveos folgt wichtigen Prinzipien**

Bei Noveos wird mit einem festen Bezugspersonensystem gearbeitet. Jeder Klient hat einen Ansprechpartner für seine Themen und Anliegen. Mit der Bezugsperson werden verbindlich Termine und feste Absprachen vereinbart. Zuverlässigkeit, Nahbarkeit, Vertrauen und Transparenz bilden eine entscheidende Grundlage für die Beziehungsgestaltung. Die Fachpersonen begegnen den Klienten mit Respekt und Wertschätzung, verhalten sich freundlich, aber nicht freundschaftlich. Noveos richtet sich nach dem Grundsatz der professionell distanzierten Nähe. Denn ein ausgeglichenes Mass an Nähe und Distanz ist entscheidend, um vertrauensvoll, aber nicht grenzüberschreitend miteinander zu arbeiten. ●

Tagebuch

# «Mein Weg zurück zu mir.»



**Noch vor wenigen Jahren steckte M. in einer tiefen Krise und erkannte sich selbst nicht mehr wieder. Doch dank der richtigen Unterstützung gelang ihr ein Neuanfang. Heute steht sie wieder mitten im Leben. Ihrem Tagebuch erzählt sie von ihrem Weg.**

### Liebes Tagebuch

Viel Zeit ist vergangen seit meinem letzten Eintrag. Und so einiges ist seitdem passiert. Manchmal kann ich selbst kaum fassen, wo ich heute stehe. Denn du erinnerst dich sicher noch: Vor knapp drei Jahren war ich an meinem persönlichen Tiefpunkt angekommen. Meine psychische Erkrankung hatte mich voll und ganz im Griff. Sie bestimmte, was ich fühlte und wie ich handelte – und machte mich zu einer komplett anderen Person. Zu jemandem, der ich nie sein wollte. Die Klinik war der einzige Ausweg. Ich weiss noch genau, wie sehr ich kämpfen musste. Aber ich habe es geschafft und fand zurück zu mir.

Als ich aus der Klinik entlassen wurde, musste ich wieder Struktur und Stabilität in mein Leben bringen. Im Wohnhaus Niederuster wurde ich sehr gut aufgenommen und professionell unterstützt – meine Bezugsperson war wirklich super. Im Rahmen der internen Tagesstruktur machte ich regelmässig Ergotherapie und ich mochte es, mich im Haushalt und in der Küche zu engagieren. Den ganzen Tag rumsitzen? Das ist nichts für mich! Sonst falle ich nur wieder zurück in alte Muster. Darum war ich auch froh, als es mir nach ein paar Monaten wieder so gut ging, dass ich im Pack+ einen geschützten Arbeitsplatz annehmen konnte. Die Arbeit gefiel mir von Anfang an. Aber weisst du, womit ich Schwierigkeiten hatte? Mit der sinnvollen Gestaltung meiner

Freizeit. Zum Glück nahm sich das Team im Wohnhaus Zeit für mich und gab mir den Mut und Antrieb, den ich brauchte, um Neues zu wagen. Schwimmen, Kino, Ausflüge in die Natur – alleine

«gesellige Typ», aber ich verstand mich gut mit den anderen und fühlte mich wohl. Und stell dir vor, ich wurde quasi zur WG-Köchin! Kochen machte mir ja schon immer total Spass und so bekochte ich meine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner regelmässig mit Lasagne, Spaghetti bolognese und Co. Mmmhh, lecker war's!

Wenn du denkst, dass ich diese Zeilen in meinem Zimmer im Wohnhaus Uster schreibe, irrst du dich. Nein, ich sitze in meiner eigenen kleinen Wohnung. Hättest du das gedacht?

« Dank Noveos fand ich den Mut und Antrieb, um Neues zu wagen. »

hätte ich mich wohl nie überwinden können, solche scheinbar alltäglichen Aktivitäten auszuprobieren.

Bald wurde klar, dass ich keine Rund-um-die-Uhr-Betreuung mehr benötigte. Glaub mir, liebes Tagebuch, das war ein richtiger Glücksmoment für mich! Ich weiss ja, dass die intensive Begleitung zu meinem Besten war und ich sie anfangs brauchte, aber dennoch sehnte ich mich nach etwas mehr Freiheit. Mit dem Umzug ins Wohnhaus Uster machte ich einen wichtigen Schritt in ein selbständigeres Leben. Angst hatte ich keine. Es war ja weiterhin tagsüber jemand für mich da, der mir den nötigen Halt gab – insbesondere in Momenten, in denen es mir nicht gut ging. Das Zusammenleben in der Wohngemeinschaft klappte prima. Ich bin nicht unbedingt der

Ich habe lange davon geträumt und spürte irgendwann einfach, dass ich bereit bin. Meine Bezugsperson hat mich in dieser wichtigen Entscheidung unterstützt. Die Wohnungssuche war eine riesige Herausforderung, aber schliesslich hat es geklappt. Mein neues Zuhause ist klein, aber es ist «meins». Darauf bin ich stolz. Ich arbeite weiterhin im Pack+ und jede Woche besucht mich meine Betreuungsperson von Noveos. Sie greift mir bei ganz alltäglichen Dingen unter die Arme, vom Möbelkaufen bis zum administrativen Papierkram. Und sie hilft mir, meinen Weg zu finden. Ich weiss, dass ich es schaffen kann.

Ab sofort werde ich wieder öfter Tagebuch schreiben, versprochen. Bis zum nächsten Mal und gute Nacht. Deine M. ●



Lesen Sie weitere persönliche Geschichten unter [www.noveos.ch/tagebuch](http://www.noveos.ch/tagebuch)

Meine Meinung

# Mut hat viele Gesichter.

Was bedeutet Mut? In welchen Momenten bist du mutig – und welche rauben dir jeglichen Mut? Das Noveos-Magazin hat bei Klienten und Fachmitarbeitenden von Noveos nachgefragt und spannende Einblicke erhalten.



«Mut kann  
die Welt besser  
machen.»



«Mut entsteht, wenn die Sehnsucht grösser ist als die Angst.»

«Mutig sein heisst, auch mal gegen den Strom zu schwimmen.»

«Mut bedeutet für mich Alltag. Denn tagtäglich muss ich Mut beweisen, um gewappnet zu sein für das, was mich erwartet.»

«Mut heisst, sein Leben authentisch zu leben – ganz losgelöst von der Meinung anderer.»

«Es braucht Mut, ein Kind auf die Welt zu bringen und alles für das kleine Wesen zu tun, um es in einer heilen Welt aufwachsen zu lassen.»

«Hoffnung schenkt Mut.»

## «Über den eigenen Schatten springen.»

«Mein mutigster Moment: Als ich mir selbst eingestand, dass ich Hilfe brauche, um meine Depression zu bewältigen.»

«Meine Sachen zu packen, Familie und Freunde hinter mir zu lassen und in einem fremden Land ein neues Leben zu beginnen – das verlangte ganz viel Mut.»

«Es lohnt sich fast immer, mutig zu sein. Probier's aus!»

«Wer für eine Sache einsteht, die ihm wichtig ist, und sich damit angreifbar macht – der beweist Mut.»

«Wenn es darum geht, die Probleme anderer zu lösen, bin ich viel mutiger, als wenn es sich um meine eigenen Probleme handelt.»

«Wenn ich mich ungerecht behandelt fühle, verliere ich all meinen Mut.»

«Wenn ich mich lebendig fühle, bin ich mutig. Dann stecke ich voller Energie, Neues zu wagen.»

«Wenn ich eine Frau ansprechen möchte, bin ich meist total mutlos, weil ich nicht weiss, was ich sagen soll.»

«Meinen Visionen und meinem Herzen zu folgen – das bedeutet für mich Mut.»

«Mutig ist, wer Toleranz beweist und sein Schwarz-Weiss-Denken ablegt.»

«Im Europapark Achterbahn fahren – das musste ich mich erstmal trauen!»

«Mut steckt in jedem von uns. Wir müssen ihn nur wecken.» ●

## «Mut macht Stolz.»



Nachgefragt

# «Tabu brechen und Hoffnung schenken.»

Es waren traurige Schicksalsschläge, die Franca Weibel vor vielen Jahren auf den Weg brachten, den sie heute noch geht – mit voller Überzeugung und viel Herzblut. Ihre Geschichte bewegt und bedrückt. Aber sie macht auch Mut und schenkt ganz viel Zuversicht.

**Franca Weibel, wie kommt es, dass Sie sich seit vielen Jahren so intensiv für die Entstigmatisierung von psychischen Beeinträchtigungen einsetzen?** Alles begann damit, dass eine meiner drei Töchter vor über zwanzig Jahren an Schizophrenie erkrankte. Bis zu jenem Zeitpunkt hatte sich niemand in meiner Familie mit psychischen Erkrankungen auseinandergesetzt. Wir mussten zuerst lernen, was diese Diagnose für unsere Tochter und für uns alle bedeutete. In dieser schwierigen Zeit wurden wir von unserem Umfeld komplett alleine gelassen. Es ging sogar so weit, dass andere Eltern ihren Kindern verboten, mit unseren Töchtern zu spielen. Und auch die Lehrer handelten absolut irrational. Sie können sich vorstellen, dass man sich in einer solchen Situation wahnsinnig unfair behandelt fühlt.

#### Wie ging es weiter?

Der Wendepunkt kam, als ich an einem «trialogischen» Seminar zum Thema Psychosen teilnahm. «Trialogisch» bedeutet, dass eine betroffene, eine

angehörige und eine Fachperson auf Augenhöhe miteinander diskutieren. Da wurde mir erstmals bewusst: Allen Angehörigen und Betroffenen geht es gleich – wir alle werden stigmatisiert. Und nur wenn wir zusammen dagegen angehen, können wir diese traurige Tatsache verändern.

#### Nach dieser Erkenntnis gründeten sie den Verein Trialog Winterthur...

Genau. Ich lernte, dass trialogische Schulbesuche beispielsweise in Vorarlberg regelmässig durchgeführt werden – mit grossem Erfolg. Das brauchten wir auch in der Schweiz! Mit diesem Ziel vor Augen gründete unser Verein das Projekt «Aufklärung statt Ausgrenzung».

#### Was waren die ersten Schritte und Projekte, die Sie in Angriff nahmen?

In den ersten Monaten ging es vor allem darum, uns, unsere Beweggründe und Pläne einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Sponsoren zu suchen. Und natürlich Personen zu finden, die bereit sind, von ihrer

eigenen Erkrankung und ihren persönlichen Erfahrungen zu erzählen. Nach und nach ging es voran und eines Tages wurde ich zur TV-Sendung von Kurt Aeschbacher eingeladen. Ich hatte grossen Bammel, aber ich wusste: Nur wenn ich über das Thema spreche, kann ich etwas verändern. Das war ein wichtiger Meilenstein.

#### Wie waren die Reaktionen der Zuschauer?

Die Rückmeldungen haben mich überwältigt, damit hätte ich nie gerechnet. Ein Grossteil war positiv, aber es gab auch extrem kritische Stimmen – Leute, die gar kein Verständnis dafür hatten, dass ich im Fernsehen über die psychische Erkrankung meiner Tochter sprach. Damit umzugehen musste ich lernen. Kurze Zeit später kamen die ersten Anfragen von Schulen, die interessiert waren an einem trialogischen Seminar.

#### Worum geht es konkret bei diesen Schulbesuchen?

Aufklären, sensibilisieren und Vorurteile abbauen. Wenn die Schülerinnen und Schüler erleben, wie Betrof-

«Nur wenn ich über dieses Thema spreche, kann ich etwas verändern.»»

fene und Angehörige ehrlich und authentisch über ihre Erfahrungen berichten, Fachpersonen das nötige Hintergrundwissen liefern und sie selbst alle Fragen stellen können, die ihnen auf der Seele brennen, geschieht genau das. Es ist spannend: Jeweils zu Beginn bitten wir die Teilnehmer, sich selbst die Frage zu stellen, wer von den drei Gästen wohl die Person mit psychischer Erkrankung ist. Und es kommt sehr oft vor, dass sie falsch liegen. Viele sind dann total erstaunt, denn sie sind der Ansicht, dass man jemandem eine psychische Erkrankung ansieht...

#### **Welche Erkrankungen werden thematisiert?**

Das ist ganz unterschiedlich und hängt stark von den persönlichen Geschichten der anwesenden Personen ab. Es ist uns wichtig, die verschiedensten Krankheitsbilder abzudecken – Schizophrenie, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, Essstörungen. In Zukunft sollen auch Suchterkrankungen und Angststörungen vermehrt thematisiert werden.

#### **Heute ist Ihr Schulprojekt in der ganzen Schweiz bekannt. Wie viele dieser Besuche führen Sie pro Jahr durch?**

Mittlerweile sind es 70 bis 90 pro Jahr. Insgesamt haben wir bereits über 800 Klassen besucht. In fast allen Berufsschulen in der Deutschschweiz sind wir sogar fest integriert. Wir leisten und investieren viel, aber wir merken, dass wir damit Grosses bewirken können. Zur

Entstigmatisierung, aber auch zur Prävention. Es gab schon viele Fälle, in denen sich junge Menschen nach unserem Besuch Hilfe holten, weil sie auf einmal realisierten: «Was ich habe, hat einen Namen. Und es gibt Hoffnung.» Wenn sie mir dann später schreiben und sagen «Ihr habt mich gerettet», ist das die schönste Belohnung, die man sich vorstellen kann.

#### **Wie schaffen Sie es, sich tagtäglich mit diesen traurigen Themen zu beschäftigen und trotzdem den Mut nicht zu verlieren?**

Zu spüren und zu sehen, wie viel wir bewirken können, gibt mir die Kraft, die ich brauche. Und wenn wir nur ein kleines bisschen Hoffnung vermitteln können, zahlt sich der Aufwand aus. ●



### **Franca Weibel**

Im Jahr 2002 hat Franca Weibel den Verein Trialog Winterthur gegründet (heute Verein Trialog&AntiStigma Schweiz), eine Non-Profit-Organisation, die sich für die Aufklärung von psychischen Erkrankungen einsetzt. Dies insbesondere mit trialogischen Schulprojekten und Seminaren in der gesamten Deutschschweiz.

Weitere Informationen:  
[www.trialog-antistigma.ch](http://www.trialog-antistigma.ch)

## Gemeinsam Erreichtes

# Stolz auf echtes Engagement und vielerlei Erfolge.

Sich mit Herzblut zu engagieren, Treue zu zeigen und laufend in die persönliche Entwicklung zu investieren, braucht Energie – und manchmal etwas Mut. Umso stolzer ist Noveos auf sein starkes Team, das sich 2018 einmal mehr mit Leidenschaft für den Erfolg des Unternehmens eingesetzt hat.

## Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

Diana Hofer, Jörg Scharein, Sandra Rölli, Marisa Imperatori und Dario Hotz haben 2018 den BeSiBe Kurs für Soziale Institutionen absolviert. Zahlreiche Fachmitarbeitende nahmen

am Easy Learn Refresherkurs Office 10, am Kurs Autismus-Spektrum-Störungen, am Nothelferkurs sowie am Kurs Persönlichkeitsstörungen teil.



**Diana Hofer**  
Sachbearbeiterin  
Sozialversicherung



**Markus Kunz**  
CAS ZHAW Soziale Arbeit in Führung  
und Zusammenarbeit



**Benjamin Schindler**  
CAS ZHAW Soziale Arbeit in Praxis-  
ausbildung und Personalführung

## Gratulation zum Jubiläum

### 5 Jahre

Corinne Frick Wohnhaus Uster  
Helena Hufenus TextilArt

### 10 Jahre

Benjamin Schindler Holz?  
Gabriela Bühlmann  
Brocki Pfannenstil  
Melanie Albrecht TextilArt  
Olivia Kuhn Tapa Atelier

### 30 Jahre

Markus Good  
Brocki Pfannenstil

Was  
für eine  
Leistung!



## Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende

Wir danken von Herzen, dass Sie Verantwortung übernehmen und mithelfen, Erwachsene mit einer psychischen Beeinträchtigung zu stärken, zu begleiten und zu fördern. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie es uns, als starkes Team etwas zu erreichen. Aufgeführt sind Spenden 2018 ab CHF 100.–.

Alfred und Bertha Zanger-Weber Stiftung Uster  
Antonia Delli Gatti Winterthur  
Dr. phil. Matthias C. Vogt Langnau am Albis  
Energie 360° AG Zürich  
Evang.-Ref. Kirchgemeinden Dürnten, Greifensee, Küsnacht, Oetwil am See, Hittnau, Stäfa, Uetikon, Volketswil  
Fondation Hubert Looser Zürich  
Gemeinden Bubikon, Dürnten, Egg, Eschenbach, Fällanden, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Hombrechtikon, Seegräben, Uetikon, Unterengstringen, Wald, Rüti

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Meilen  
Hand in Hand Anstalt Balzers  
Hans und Mathilde Eichenberger-Stiftung Affoltern am Albis  
Krokop-Stiftung Zürich  
Liona Staehelin Männedorf  
Margrith Rotach-Fuchs Uerikon  
Martha Bock Stiftung Zürich  
Mike W. Meienberger Rüti  
Peter Jakoubek Forch  
Pfaff Kälte- & Klimatechnik Guntershausen bei Aadorf  
R.I.C. Risk & Insurance AG Zug und Schmerikon  
Röm.-Kath. Kirchgemeinden Uster  
Rüegg Bollinger Stiftung Wetzikon  
Stadt Dübendorf, Rapperswil-Jona, Wädenswil, Wetzikon  
TDS Stiftung fliegender Teppich Kreuzlingen



Jede Spende ist wertvoll und schafft neue Perspektiven, ob klein oder gross. Unterstützen Sie uns. Wir danken von ganzem Herzen.

[www.noveos.ch/spenden](http://www.noveos.ch/spenden)

## Organisation

# Grosse Vielfalt, grosser Einsatz.



Das Team der Geschäftsstelle von Noveos.

#### Vorstand 2018

**Dr. Wolfgang Harder**

Präsident

**Madeleine Zbinden**

Vizepräsidentin

**Fredi Beutler**

**Dr. Alessia Maddalena**

**Simone Schürmann**

**Anita Moser**

#### Vertretung Fachpersonal

mit beratender Stimme:

**Catherine Sundermeier**

(ab 4.9.2018)

**Eric Hofmann**

Der Vorstand ist für 4 Jahre gewählt von Juni 2018 bis Juni 2022.

#### Geschäftsleitung 2018

**Stefan Paris** Geschäftsführer

**Thomas Probala** Stv. Geschäftsführer und Leitung Zentrum Wohnen

**Brigitte Künzle** Leitung Zentrum Produkte & Dienstleistungen und Zentrum Beratung

#### Zweck

Der Verein entwickelt und führt in der Region Zürcher Oberland (Psychiatrieregion 3) und rechtses Zürichseeufer sozialpsychiatrische Einrichtungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Beratung und Betreuung. Der Verein engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit und arbeitet mit anderen Organisationen zusammen.

24/7  
im Brocki  
einkaufen:  
brocki-pfannenstil.ch

## Die Angebote und Unternehmen von Noveos

### InTake

Zentrale Anlaufstelle für  
Arbeit, Wohnen und Beratung  
Turicaphonstrasse 31  
8616 Riedikon  
T 0800 00 22 22  
intake@noveos.ch  
www.involvis-noveos.ch

### Zentrum Wohnen

### Wohnbegleitung

Region Zürich-Oberland  
T 044 940 63 80  
Region Rechtes Zürichseeufer/  
Rapperswil  
T 044 926 12 65  
wohnbegleitung@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Uster und Wohngruppe

Kanzleistrasse 2  
8610 Uster  
T 044 940 63 80  
wohnhaus.uster@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Niederuster

Seestrasse 84  
8610 Uster  
T 044 944 60 18  
wohnhaus.niederuster@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Sternen

Rohrhaldenstrasse 63  
8703 Uerikon  
T 044 926 12 65  
wohnhaus.sternen@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Zentrum Beratung

### Involvis

Auenstrasse 6  
8600 Dübendorf-Stettbach  
T 044 944 60 20  
involvis@noveos.ch  
www.involvis-noveos.ch

### Zentrum Produkte und Dienstleistungen

### TextilArt

Seestrasse 185  
8708 Männedorf  
T 044 921 11 34  
textilart@noveos.ch  
www.textilart-noveos.ch

### Brocki Pfannenstil Volketswil

Industriestrasse 19  
8604 Volketswil  
T 044 926 50 60  
brocki.volketswil@noveos.ch  
www.brocki-noveos.ch

### Brocki Pfannenstil Meilen

Seestrasse 799  
8706 Meilen  
T 044 793 17 40  
brocki.meilen@noveos.ch  
www.brocki-noveos.ch

### Holz<sup>2</sup>

Im Tobel 5  
8340 Hadlikon (Hinwil)  
T 055 260 35 50  
holzhoch2@noveos.ch  
www.holzhoch2-noveos.ch

### Pack+

Turicaphonstrasse 29  
8616 Riedikon  
T 044 944 60 10  
packplus@noveos.ch  
www.packplus-noveos.ch

### Tapa Atelier

Turicaphonstrasse 29  
8616 Riedikon  
T 044 944 60 12  
tapa@noveos.ch  
www.tapa-noveos.ch

### Geschäftsstelle

#### Noveos

Turicaphonstrasse 31, 8616 Riedikon, T 044 944 60 40, F 044 944 60 41  
info@noveos.ch, www.noveos.ch

Postkonto: 80-31199-2

Bankverbindung: ZKB Uster, IBAN CH06 0070 0112 9007 1440 2



Wir sind Mitglied von  
**INSTITUT**

